

CCG Ringvorlesung 2024

Endspurt in der 20. Legislaturperiode: Was können und müssen wir noch in der Gesundheitspolitik erwarten?

Endspurt in der 20. Legislaturperiode: Was können und müssen wir noch in der Gesundheitspolitik erwarten?

- **24. April 2024 "Zwischenbilanz der Gesundheitspolitik und Ausblick"**

Dr. Andreas Meusch, HAW Hamburg,

Rebecca Beerheide, Leiterin der Politischen Redaktion Deutsches Ärzteblatt

- **15. Mai 2024 "Digitalisierung"**

Sebastian Zilch, Bundesministerium für Gesundheit, Unterabteilungsleiter für Gematik, E-Health und Telematikinfrastuktur

Ralf Degner, Leiter Team Digital Office, TK und Mitglied im Interop Council der Gematik

- **05. Juni 2024 "Krankenhausreform"**

Prof. Dr. med. Henriette Neumeyer, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Deutschen Krankenhausgesellschaft

Prof. Dr. Lars Timm, Professor Hochschule Fresenius und Leiter Studiengang Management im Gesundheitswesen

„Endspurt in der 20. Legislaturperiode: Was können und müssen wir noch in der Gesundheitspolitik erwarten?“

- **12. Juni 2024 "Pflege"**

Prof. Dr. Susanne Busch, Wissenschaftliche Leiterin des CCG

Frank Schubert, Vorsitzender des Vorstandes Hospital zum Heiligen Geist, Hamburg

- **03. Juli 2024 "Gesundheitsberufe"**

Prof. Dr. Uta Gaidys, Departmentleitung Pflege und Management, HAW Hamburg

Dr. Silke Heinemann, Leiterin Abteilung 3 BMG



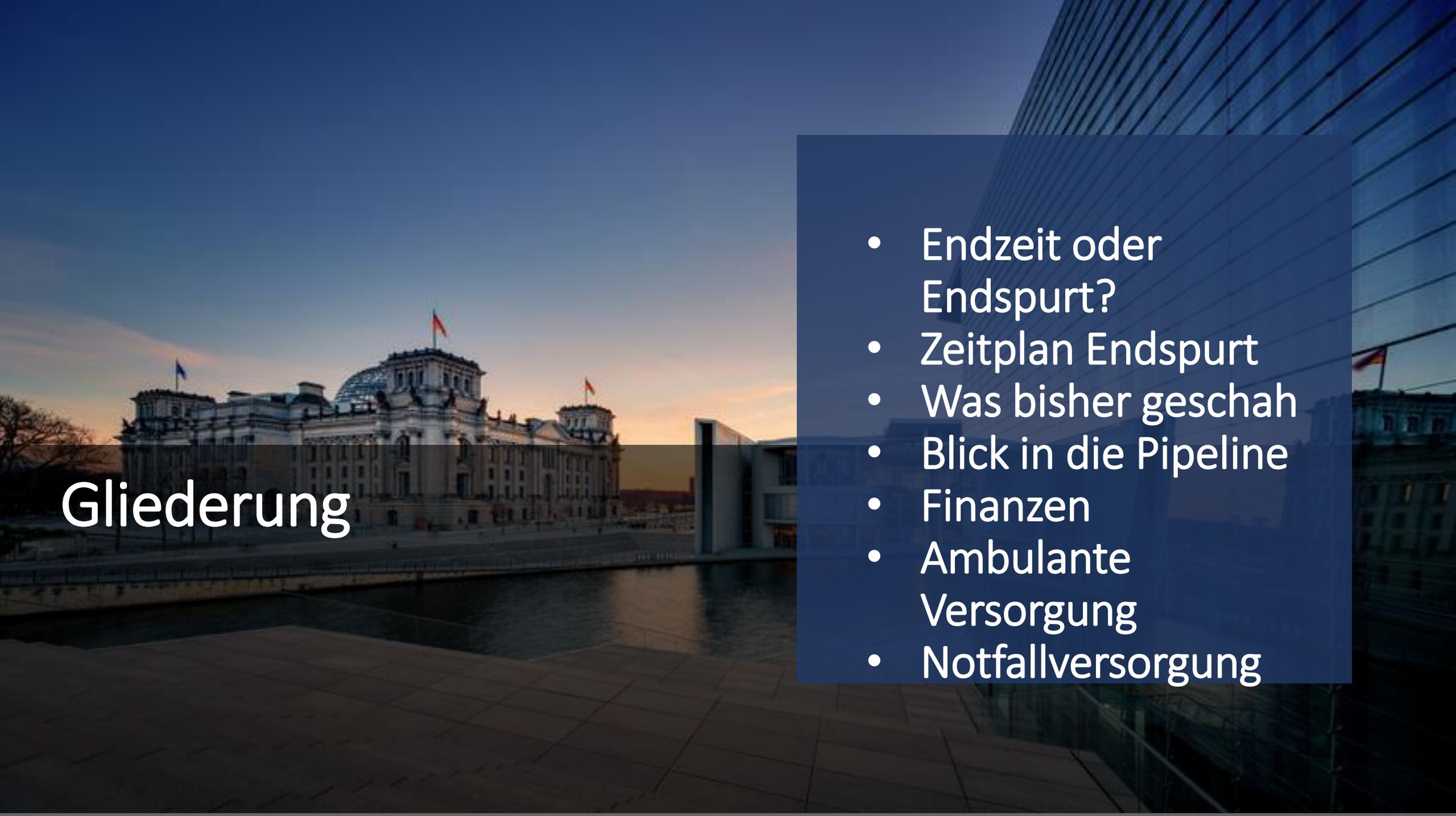
Zwischenbilanz und Ausblick

Dr. Andreas Meusch
Dozent Gesundheitspolitik

Rebecca Beerheide
Leiterin pol. Redaktion Dt. Ärzteblatt

**Endspurt in der 20.
Legislaturperiode: Was
können und müssen wir
noch in der
Gesundheitspolitik
erwarten?**

Gliederung



- Endzeit oder Endspurt?
- Zeitplan Endspurt
- Was bisher geschah
- Blick in die Pipeline
- Finanzen
- Ambulante Versorgung
- Notfallversorgung

Gliederung



- Endzeit oder Endspurt?

Endzeit oder Endspurt?

Jede:r dritte Deutsche rechnet mit Neuwahlen in diesem Jahr

BUSINESS
AREA
POLITIK

Hamburg, 17. Januar 2024 – Die nächste Bundestagswahl ist für das Jahr 2025 geplant. Angesichts der großen Unzufriedenheit mit der Arbeit der Ampel-Regierung wird der Ruf nach vorgezogenen Neuwahlen allerdings immer lauter. Eine aktuelle Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos zeigt nun, dass 36 Prozent der Deutschen es für sehr wahrscheinlich halten, dass es dieses Jahr noch Neuwahlen geben wird. 43 Prozent halten es jedoch nach wie vor für sehr unwahrscheinlich, dass 2024 bereits gewählt wird. Jede:r fünfte Bundesbürger:in (21%) ist sich unsicher oder möchte keine Angabe machen.

<https://www.ipsos.com/de-de/jeder-dritte-deutsche-rechnet-mit-neuwahlen-diesem-jahr>

Endzeit oder Endspurt?

- Moratorium bei Sozialleistungen für 3 Jahre: Der Staat hat kein Einnahmenproblem, sondern ein Ausgabenproblem. Die notwendige Priorisierung der staatlichen Ausgaben bedeutet daher auch, dass der über Jahre gewachsene, zum Teil ineffiziente Sozialstaat nicht weiter wachsen kann. Wir wollen ein mehrjähriges Moratorium bei den Sozialausgaben. In den nächsten drei Jahren darf es keine neuen Sozialleistungen geben.

Gliederung



- Zeitplan Endspurt

Zeitplan für den Endspurt

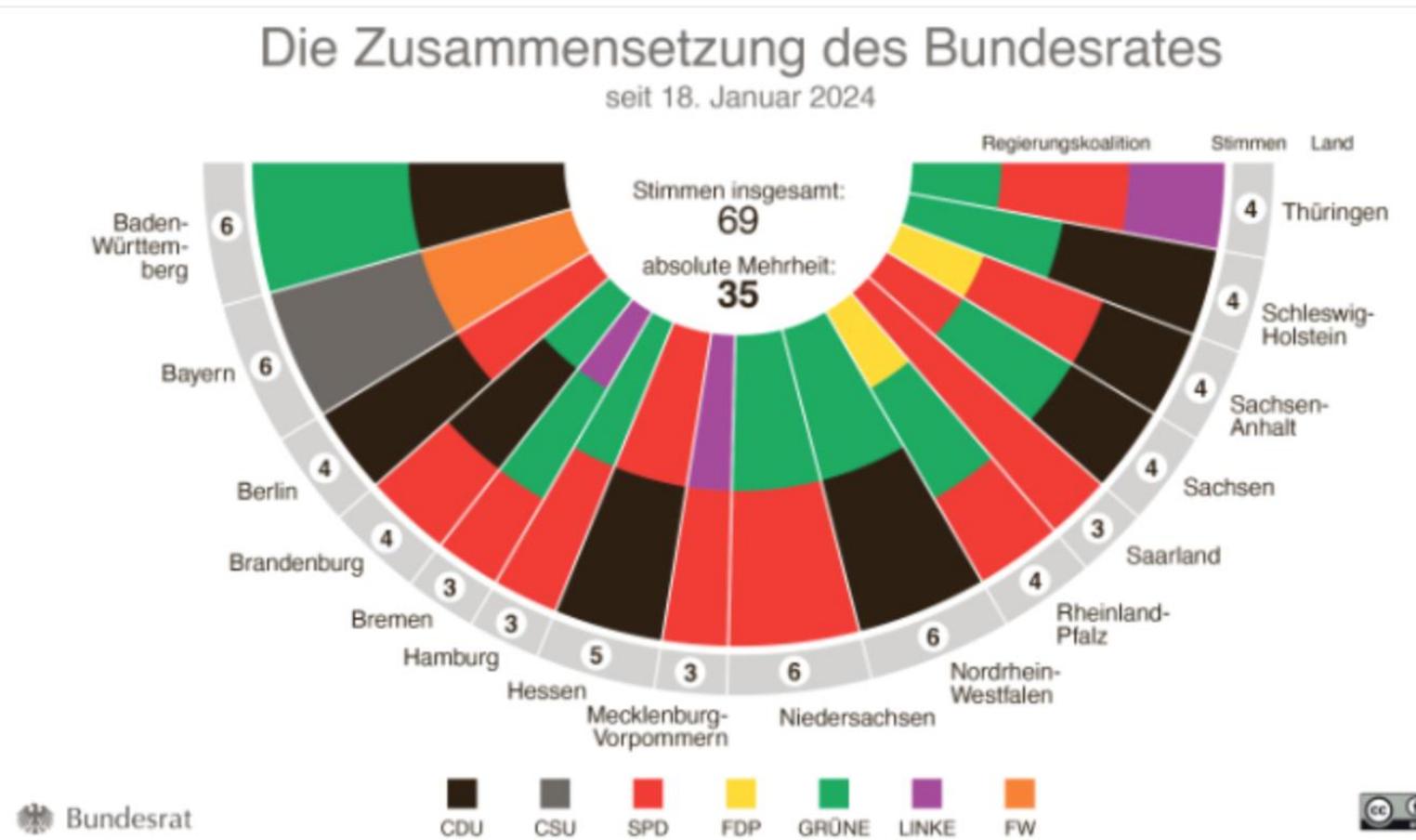
2024

- 9. Juni: Europawahlen und Kommunalwahlen in 7 Bundesländern
- 1. September: Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen
- 22. September: Landtagswahl in Brandenburg

2025

- 2. März: Bürgerschaftswahl in Hamburg
- Herbst: Bundestagswahl

Zeitplan für den Endspurt: Bundesrat



Gliederung



- Was bisher geschah

Halbzeitbilanz der Bertelsmann-Stiftung

„Etliche Baustellen gibt es unter anderem im Gesundheitsressort; diesem bescheinigen die Gutachter eine der magersten Umsetzungsquoten: **Nur acht von 42 Versprechen wurden demnach bis dato – Stichtag der Erhebung war der 16. August 2023 – voll erfüllt.** 25 wurden noch nicht einmal angegangen. So liege etwa die geplante Novellierung des »**Gesetzes zur Stärkung der Vor-Ort-Apotheken**« (VOASG) brach und damit eine **bessere Honorierung von pharmazeutischen Dienstleistungen** und die »**Nutzung von Effizienzgewinnen innerhalb des Finanzierungssystems**«, listen die Autoren auf.

Bei der **Reform der Krankenhausvergütung** stocke es etwa bei den Mitteln für Weiterbildung, gleichermaßen bei den **bundeseinheitlichen Berufsgesetzen** für Pflegeassistenten, Hebammenassistenten und Rettungssanitäter. Es gebe noch keinen Betreuungsschlüssel für die Betreuung durch Hebammen, genauso wenig einen **Aktionsplan für ein inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen** oder das Prinzip der **Direktabrechnung für Kinder und Jugendliche in der PKV**“.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/bmg-erfuellt-nur-bruchteil-der-wahlversprechen-142267/>

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2023/september/halbzeitbilanz-der-ampel-regierung-koalition-setzt-trotz-streits-viele-versprechen-um>

Abgeschlossene Gesetzgebungsverfahren

Cannabisgesetz CanG	01.04.2024
<u>Krankenhaustransparenzgesetz – KHTG</u>	27.03.2024
<u>Digital-Gesetz – DigiG</u>	26.03.2024
<u>Gesundheitsdatennutzungsgesetz – GDNG</u>	26.03.2024
<u>Erste Verordnung zur Änderung der Implantateregister-Betriebsordnung (IRegBV)</u>	01.01.2024
<u>GKV-Finanzstabilisierungsgesetz</u>	15.11.2023
<u>Arzneimittel-Lieferengpassbekämpfungs- und Versorgungsverbesserungsgesetz</u>	27.07.2023
<u>Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz</u>	01.07.2023
<u>Unabhängige Patientenberatungsdienst-Errichtungsgesetz</u>	16.05.2023
<u>Wohngeld-Plus Gesetz</u>	01.01.2023
<u>Krankenhauspflegeentlastungsgesetz – KHPfIEG</u>	29.12.2022
<u>8. SGB IV-Änderungsgesetz</u>	28.12.2022
<u>Sofortzuschlags-und-Einmalzahlungsgesetz</u>	01.06.2022
<u>Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen Influenza und Masern</u>	22.05.2022
<u>Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes (Triage)</u>	20.03.2022
<u>Verordnung zu den Entgeltkatalogen für DRG-Krankenhäuser für das Jahr 2022 (DRG-EKV 2022)</u>	23.11.2021
<u>Bundeszusschussverordnung 2022</u>	19.11.2021
<u>Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen Influenza und Masern</u>	08.03.2021

Vollständige Liste aller Gesetze und Verordnungen:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/gesetze-und-verordnungen.html>

Gliederung



- Blick in die Pipeline

Gesetzentwürfe

- Medizinforschungsgesetz (mit Regelung zu vertraulichen Erstattungsbeiträgen bei Arzneimitteln) (27. 3. 2024)
- Bürokratienteillastungsgesetz (13. 3. 2024)

BMG-Planung für die Kabinettsitzung 24. April; Stand Mitte März

BZgA-Nachfolge-Gesetz (BIPAM)

Krankenhausstrukturreform (KHVVG)

Apothekenhonorar- und Apothekenstrukturreform

Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG)

Physiotherapieberufereformgesetz (PhyThBRefG)

Gesetz zum Umbau der Gematik

Lebendorganspende (TPG-Reform)



BMG-Planung für die Kabinettsitzung 24. April; Stand 5. April

Krankenhausstrukturreform (KHVVG)

Apothekenhonorar- und Apothekenstrukturreform

Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz I (GVSG I)



Kabinettsitzung 24. April; Ist



Gesetzentwürfe

- Medizinforschungsgesetz (MFG) (27.03. 2024)

Referentenentwürfe

- Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG)
(Kabinett: 8. Mai)
- Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz I (GVSG I) (RE: 12.04.2024)
(Kabinett: 15. Mai)
- Physiotherapieberufereformgesetz (PhyThBRefG) (RE: 14. 02. 2024)
- Verordnung zur Krankenhauskapazitätssurveillance und zur Änderung der DIVI Intensivregisterverordnung (RE: 15. 08. 2022)
- Transplantationsgesetz (RE: 22. 04.2024)

Eckpunkte

- Apothekenhonorar- und Apothekenstrukturreform
- Reform der Notfallversorgung (16. 1. 2024)
- Forschungsdatengesetz (22. 1. 2024)
- Gesetz zur Einrichtung eines Bundesinstitut für Prävention und Aufklärung in der Medizin (BIPAM-Einr-G) (4. 10. 2023)

Ankündigungen I

- Bundeshaushalt 2025 und GKV-Finzen
- Gesundheit rund um die Geburt
- Gesundheitssicherstellungsgesetz (Pandemievorsorge)
- Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz II (GVSG II)
- Gesundes-Herz-Gesetz (Impulspapier vom Oktober 2023)
- Medizinische-Register-Gesetz

Ankündigungen II

- Öffentlicher Gesundheitsdienst/Public Health
- Patientenrechte
- Pflegekompetenzgesetz
- Reform des Medizinstudiums/Medizinstudienplätze
- Reproduktive Selbstbestimmung & Fortpflanzungsmedizin
- Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen
- Weiterentwicklung der gematik zur Digitalagentur

Gliederung



- Finanzen

Finanzen: Schuldenbremse

Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2021 ist nichtig

Mit heute verkündetem Urteil hat der Zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts entschieden, dass das Zweite Nachtragshaushaltsgesetz 2021 mit Art. 109 Abs. 3, Art. 110 Abs. 2 und Art. 115 Abs. 2 Grundgesetz (GG) unvereinbar und nichtig ist

Die Entscheidung hat zur Folge, dass sich der Umfang des Klima- und Transformationsfonds um 60 Milliarden Euro reduziert. Soweit hierdurch bereits eingegangene Verpflichtungen nicht mehr bedient werden können, muss der Haushaltsgesetzgeber dies anderweitig kompensieren.

Pressemitteilung Nr. 101/2023 vom 15. November 2023; Urteil vom 15. November 2023 [2 BvF 1/22](#);
<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2023/bvg23-101.html>

Finanzen: Herausforderungen

Finanzierung medizinisch-technischer Fortschritt

Demographie

Klimawandel und Nachhaltigkeit

IT und Cybersicherheit

Resilienz

GKV Finanzen: BMG I

- „Alle Kassenarten wiesen im Jahr 2023 **Überschüsse der Ausgaben** aus. Dieser betrug bei den Ersatzkassen **1,1 Mrd. Euro**, bei den Betriebskrankenkassen **363 Mio. Euro**, bei den Allgemeinen Ortskrankenkassen **225 Mio. Euro**, bei der Knappschaft **122 Mio. Euro**, bei den Innungskrankenkassen **24 Mio. Euro** und bei der Landwirtschaftlichen Krankenkasse **4 Mio. Euro**“.
- Der Gesundheitsfonds verzeichnete im Jahr 2023 einen **Überschuss der Ausgaben** in Höhe von **3,3 Mrd. Euro**. Das Defizit resultiert maßgeblich aus einer Maßnahme des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes: Durch die Absenkung der Obergrenze der Liquiditätsreserve wurden zusätzliche Mittel an die Krankenkassen ausgeschüttet, um die Zusatzbeitragssätze der Krankenkassen zu stabilisieren. Die Liquiditätsreserve zum 15. Januar 2024 betrug rund 9,4 Mrd. Euro. Auch in **2024** werden zusätzliche Mittel von 3,1 Mrd. Euro an die Krankenkassen ausgeschüttet, so dass **mit einem weiteren Absinken zu rechnen ist**.

Pressemitteilung BMG vom 11. März 2024, <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/vorlaeufige-gkv-finanzergebnisse-2023.html>

GKV Finanzen: BMG II

Ausgabenseite

- Krankenhausreform,
- Notfallreform,
- Digital-Gesetz & Gesundheitsdatennutzungsgesetz
- Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz,
- Hybrid-DRG,
- Herz-Kreislauf-Gesetz*
- Streichung von Homöopathie als Satzungsleistung
- beschränkte Bildung von Altersrückstellungen von Krankenkassen

Einnahmenseite

- Dynamisierung des Bundeszuschusses (2023: 18,7 Mrd. Euro statt 14 Mrd. Euro)
- höhere Beiträge für Bürgergeldempfänger aus Steuermitteln (rund 10 Mrd. Euro)

Empfehlungen des BMG vom **31. 5. 2023** für eine stabile, verlässliche und solidarische Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung, die im Januar 2024 bekannt wurden

*zusätzliche Früherkennungsuntersuchungen auf Bluthochdruck sowie auffällige Cholesterin- und Diabeteswerte; Ärzteblatt vom 30. Oktober 2023
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/146972/Gesetzentwurf-zu-Blutdruck-und-Cholesterinscreenings-soll-zeitnah-vorliegen>

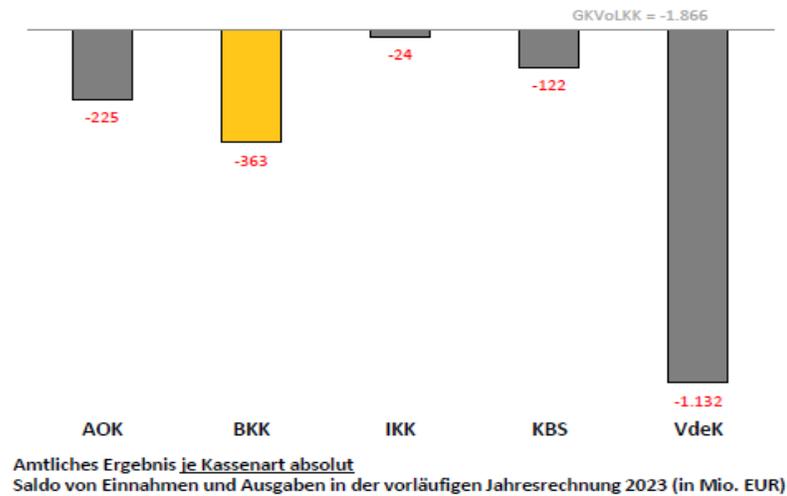
GKV Finanzen: DAK-Gesundheit

- „Wir müssen bei der Krankenversicherung zum Jahresanfang 2025 mit einem Beitragsanstieg von 0,5 Prozentpunkten rechnen und bei der Pflegeversicherung von 0,2 Punkten“
- In der Krankenversicherung werde bis zum Ende des Jahres ein Defizit von bis zu 2,5 Milliarden Euro auflaufen. „Das ist eine sehr vorsichtige Schätzung“

Andreas Storm, Vorsitzender des Vorstands der DAK-Gesundheit in einem Interview mit dem Recherchenetzwerk Deutschland am 29. März 2024
<https://www.rnd.de/politik/dak-erwartet-milliardenloecher-in-der-kranken-und-pflegeversicherung-und-kraeftig-steigende-IGPXUCAF2NC3PK7EDLQLEJ27VI.html>

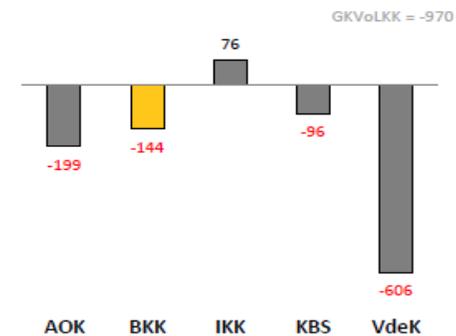
Finanzen: BKK-Dachverband I

Finanzielle Situation der GKV verschärft sich im vierten Quartal 2023 – Defizit verdoppelt sich, verglichen mit dem dritten Quartal



Zum Vergleich: Ergebnis des vorangegangenen Quartals

- Amtliches Ergebnis je Kassenart absolut
Saldo von Einnahmen und Ausgaben
(in Mio. Euro, KV45(3), Jahr 2023)



Finanzen: BKK Dachverband II

Fortschreibung ZBS 2025 – 0,1 BSP entsprechen ca. 1,9 Mrd. €

	ZBS 2025
Ausgangsbasis 2024	1,81%
aktuell absehbare Ausgabenrisiken aus 2024 (basiswirksam)	ca. +0,05%
Wegfall Übertragung Liquiditätsreserve*	+0,17%
a.o. Erhöhung LBFW	+0,07%
Geheime Preisverhandlungen Arzneimittel (gem. Simulation GKV-SV)	+0,13%
Zusatzbeitragssatz 2025 mit Bewertung vorliegender Gesetze/-entwürfe	ca. 2,20%
Risiko Nachberechnungen Pflegebudget	+0,25%
ungewisse Mehrkosten KHVVG bereits in 2025	?
ungewisse Mehrkosten GVSG bereits in 2025	?
ungewisse Mehrkosten PhyThBRefG bereits in 2025	?
Zusatzbeitragssatz 2025 mit erster Risikobewertung	2,45% + x%

* Zum 15.01.2024 (Geschäftsjahr 2023) lag die Liquiditätsreserve 5,7 Mrd. Euro über der Obergrenze (= 25% einer durchschnittlichen Monatsausgabe); dieser Betrag konnte für laufende Ausgaben (Zuschuss Pädiatrie, Geburtshilfe, Innofonds, KH-Strukturfonds) verwendet werden; 2,7 Mrd. Euro konnten den Krankenkasse zugeführt werden.

Insbesondere keine Bewertung
 - des Krankenhaustransformationsfonds, da Auswirkung erst ab 2026
 - von Einnahmerisiken infolge wirtschaftlicher Entwicklung

Achtung: Rückzahlung Sonderdarlehen
 2026 in Höhe von 1 Mrd. Euro

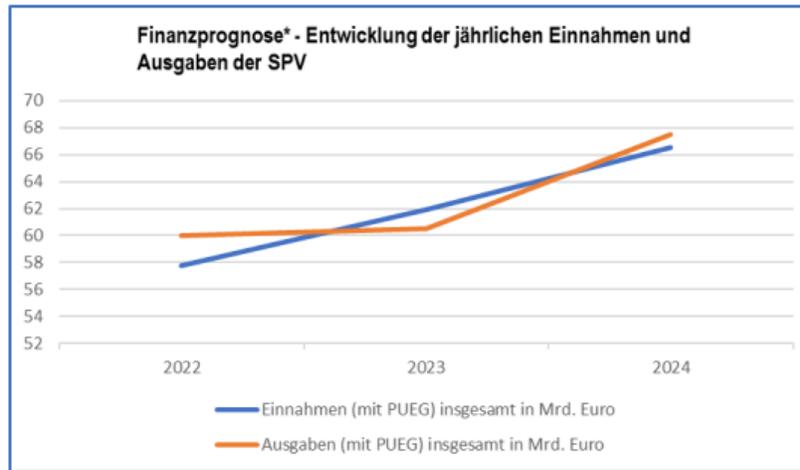


11

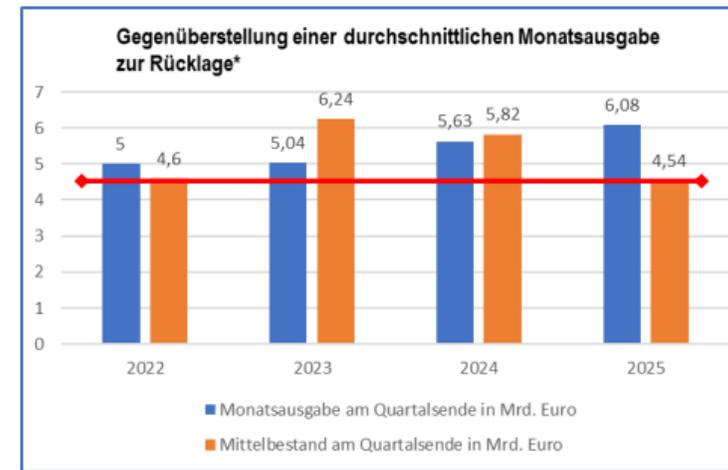
BKK Dachverband: Unter der Lupe. Die GKV-Finanzergebnisse im 4. Quartal 2023
 16.04.2024

Finanzen: Pflegeversicherung

DAS PUEG KANN DIE FINANZIELLE LAGE DER SPV NICHT STABILISIEREN: 2025 DROHT BEITRAGSSATZERHÖHUNG



*Quelle: PV45 bis Q3 2023 und Vorausberechnungen der DAK-Gesundheit Basis



*Quelle: PV45 bis Q3 2023 und Vorausberechnungen der DAK-Gesundheit Basis



Die **Zahlungsfähigkeit** der SPV ist **bereits 2025 nicht mehr sichergestellt**, sodass der Beitragssatz unterjährig angepasst werden muss. Zudem wurden **zugesicherte Bundesmittel** für versicherungsfremde Leistungen **nicht gewährt** und der **Bundeszuschuss bis 2027 gestrichen**.

Finanzen: Pflegeversicherung

- "Die Zeit drängt, wir stehen schon für die Jahre 2025 und 2026 vor großen Problemen." Die Ausgaben der Pflegeversicherung hätten sich 2023 auf 56 Milliarden Euro belaufen, sagte Kiefer. Bei steigendem Bedarf sei schon ab 2025 die Finanzierung nicht mehr gewährleistet. "Wir steuern auf eine Notlage zu." (Gernot Kiefer, GKV Spitzenverband, 12. 2. 2024)
- „Wuchs die Zahl der Pflegebedürftigen in früheren Jahren etwa um 326.000 Fälle pro Jahr, gab es 2023 auf einmal ein Plus von 361.000 Fällen. ... „Wenn der Bund das nicht übernimmt, werden die Beiträge in der Pflegeversicherung um **mindestens 0,2 Prozentpunkte** steigen müssen“, so Kiefer im Gespräch mit Funke Medien. (G.K. 14. 4. 2024)

[https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/krankenkassen-pflegeversicherung-reform-100.html#:~:text=%22Die%20Zeit%20dr%C3%A4ngt%2C%20wir%20stehen,steuern%20auf%20eine%20Notlage%20zu.%22;Morgenmagazin vom 12. 2. 2024](https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/krankenkassen-pflegeversicherung-reform-100.html#:~:text=%22Die%20Zeit%20dr%C3%A4ngt%2C%20wir%20stehen,steuern%20auf%20eine%20Notlage%20zu.%22;Morgenmagazin%20vom%2012.%202024)

https://www.gkv-spitzenverband.de/gkv_spitzenverband/presse/pressemitteilungen_und_statements/pressemitteilung_1795264.jsp 14. 4. 2024

Sozialversicherungen Finanzen: BMF

- „Die aktuelle Ausgestaltung der Renten-, **Kranken- und Pflegeversicherung** ist in ihrer jetzigen Form **langfristig nicht finanzierbar**“.
- „Die alterungsbedingten öffentlichen Ausgaben könnten bis zum Jahr 2070 unter ungünstigen Bedingungen von 27,3 % des BIP in 2022 auf 36,1 % in 2070 steigen. Unter günstigen Bedingungen erreichen sie bis zum Jahr 2070 30,8 % des BIP. Die steigenden Ausgaben werden zu einem Anstieg der gesamtstaatlichen Finanzierungsdefizite führen. Unter günstigen Annahmen könnte der Schuldenstand nach den Projektionen bis zum Jahr 2070 auf rund 140 % des BIP steigen, unter eher ungünstigen Annahmen auf rund 365 % des BIP“.
- „Auch im Bereich Gesundheit und Pflege ist mit Blick auf die langfristige Tragfähigkeit künftig noch stärker darauf zu achten, den demografisch bedingten Anstieg der Gesundheitsausgaben, insbesondere über das Heben von Effizienzpotenzialen zu begrenzen“.

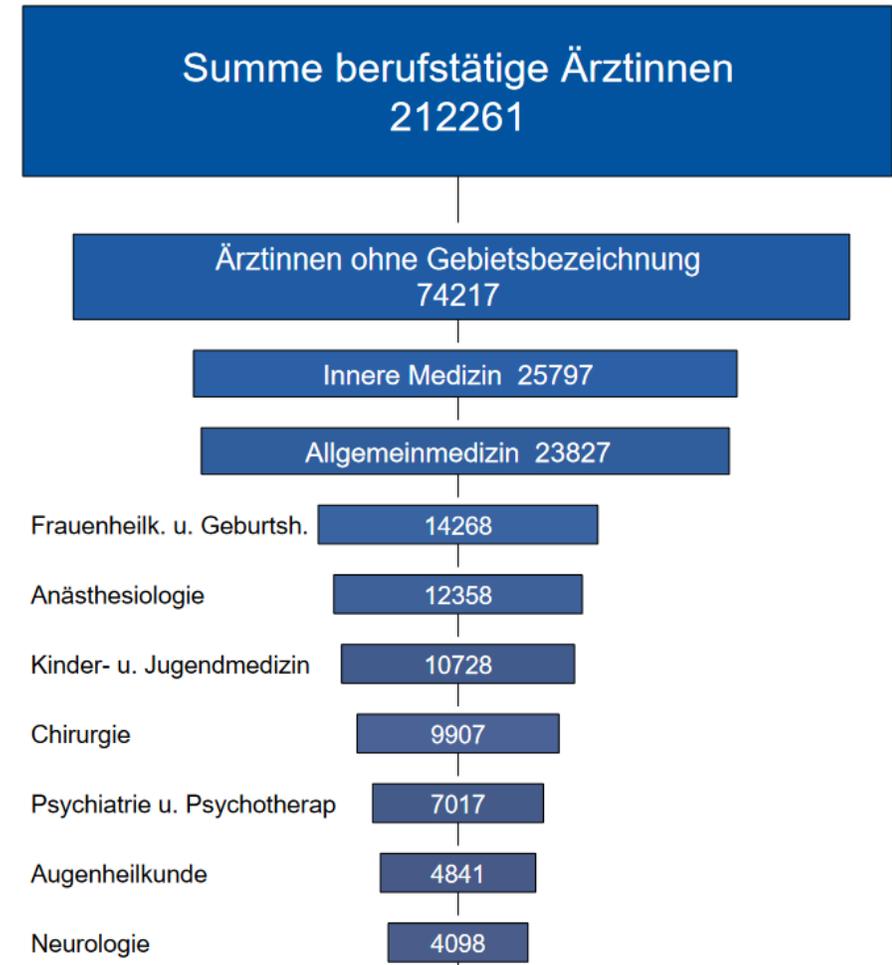
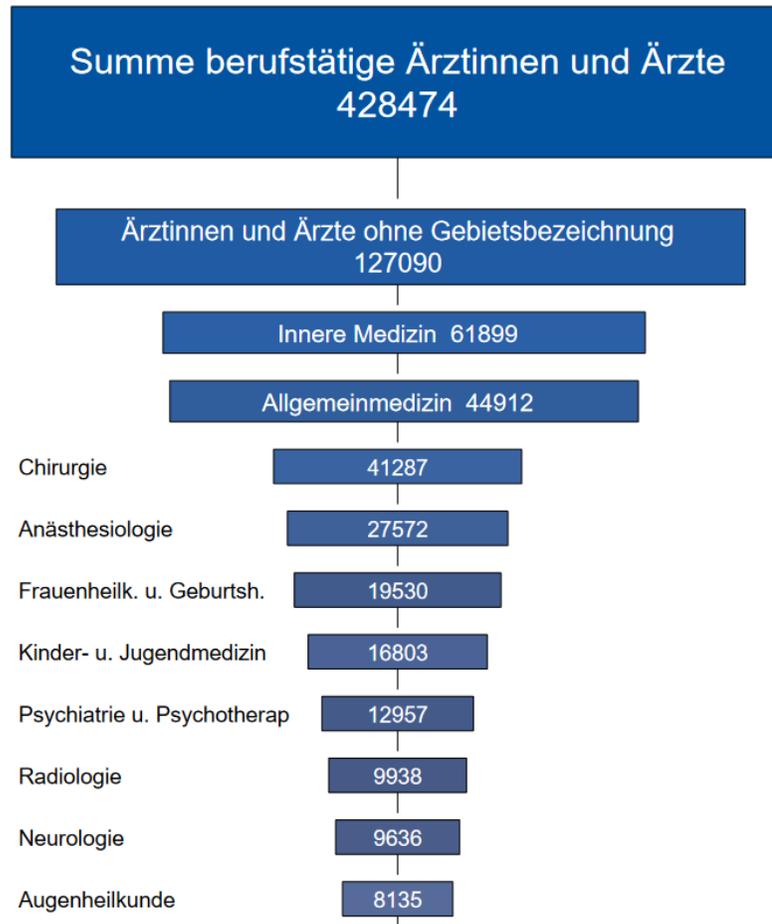
Bundesministerium der Finanzen: Sechster Bericht zur Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen vom 20. März 2024;
<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2024/03/2024-03-20-bericht-zur-tragfaehigkeit-der-oeffentlichen-finanzen.html>

Gliederung



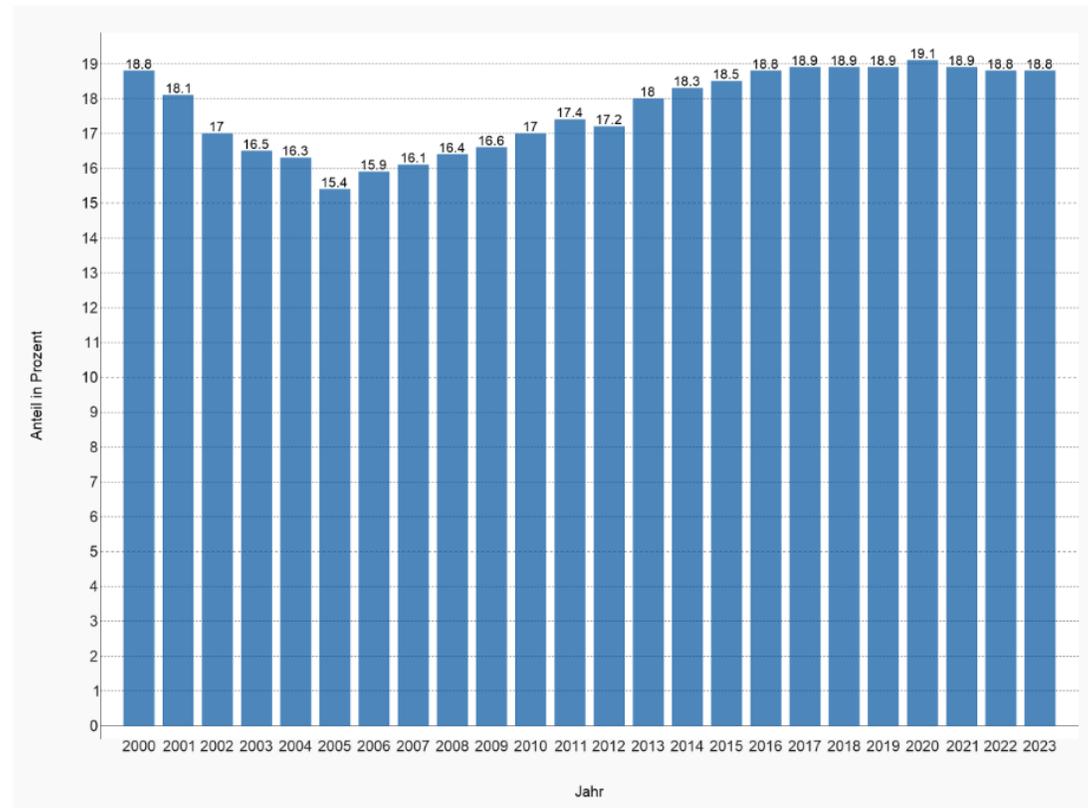
- Ambulante Versorgung

Arztzahlentwicklung 2023



Arztzahlentwicklung

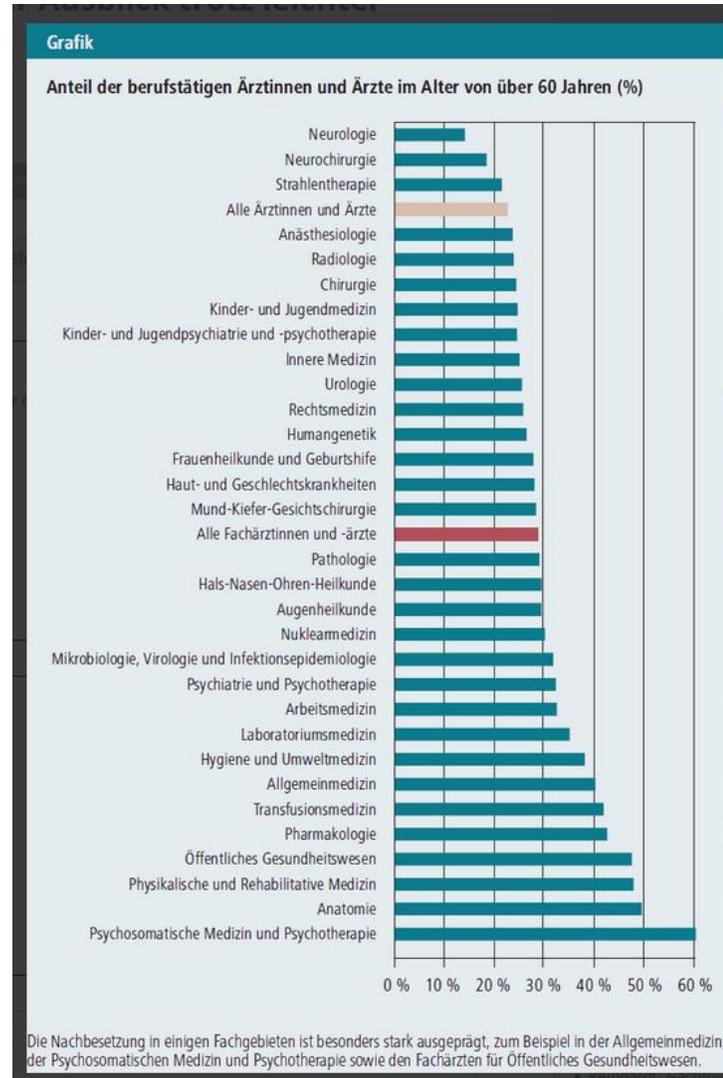
Abbildung 6: Anteil der unter 35-jährigen Ärztinnen/Ärzte an allen berufstätigen Ärztinnen/Ärzte



Ärztestatistik 2023

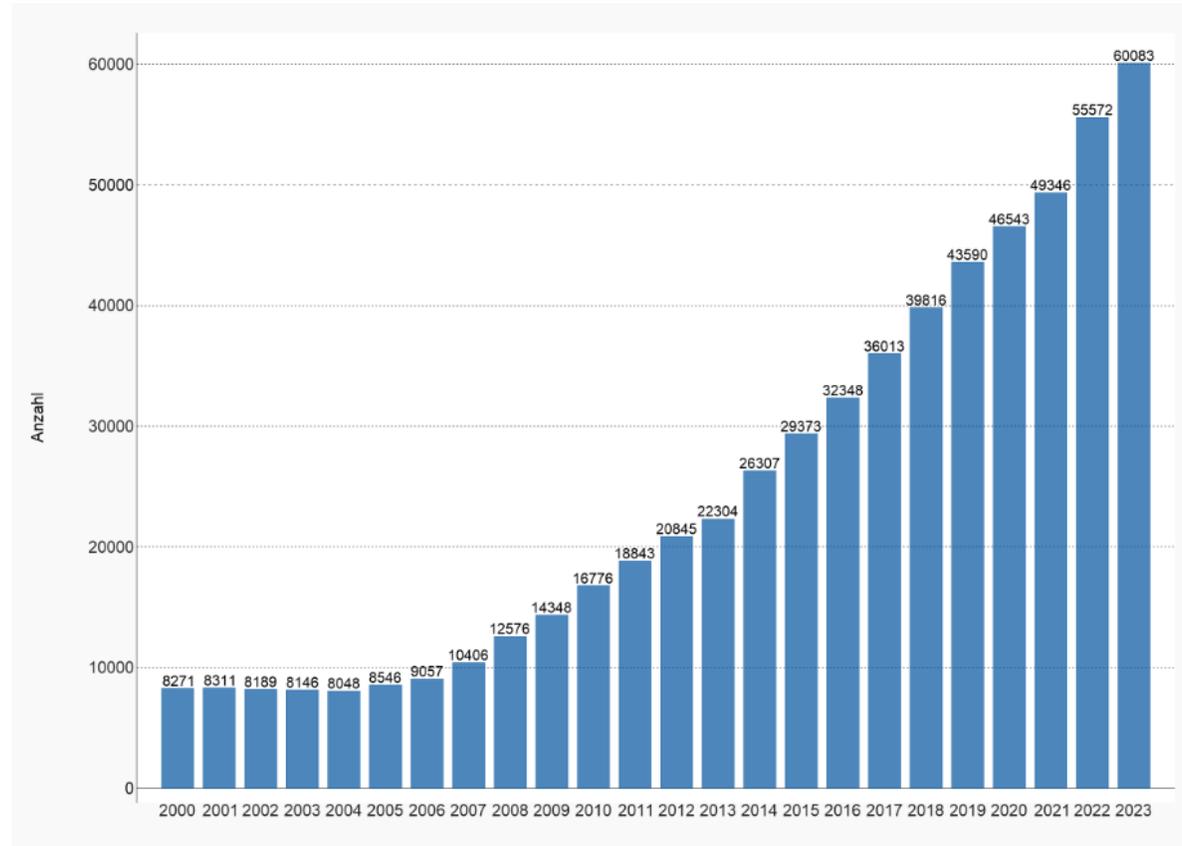
Arztzahlentwicklung

Ärztestatistik 2023



Arztzahlentwicklung

Abbildung 7: Entwicklung der im ambulanten Bereich angestellten Ärztinnen/Ärzte



Ärztestatistik 2023

Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz I (GVSG I)

- Leistungen der allgemeinen hausärztlichen Versorgung werden von mengenbegrenzenden oder honorarmindernden Maßnahmen ausgenommen (Entbudgetierung)
- Förderung der Teilnahme an der Hausarztzentrierten Versorgung durch Bonusleistungen der Krankenkassen (mindestens 30 Euro)
- Einführung einer jahresbezogenen Versorgungspauschale für chronisch Kranke, Bewertungsausschuss muss BMG ein Konzept zur Genehmigung vorlegen
- Vorhaltepauschale für die Wahrnehmung des hausärztlichen Versorgungsauftrages, sofern ärztlicherseits bestimmte Kriterien erfüllt werden
- Separate Bedarfsplanung zur psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen
- Geringfügigkeitsgrenze bei den Wirtschaftlichkeitsprüfungen (300 Euro)
- Streichung Wahltarif für hausarztzentrierte Versorgung
- Bundesrechnungshof erhält Prüfrechte bei Kassenärztlichen Vereinigungen und KBV



Gliederung

Notfallversorgung

Notfallversorgung

- Vierte Stellungnahme und Empfehlung der Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung;
<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/neues-reformkonzept-fuer-notfallversorgung-13-02-2023>
- Bertelsmannstiftung: Notfallversorgung & Rettungsdienst in Deutschland. Partikularismus vs. Systemdenken; <https://www.bertelsmannstiftung.de/de/publikationen/publikation/did/notfallversorgung-rettungsdienst-in-deutschland>
- Gesundheitskompetenz und Hausarztbindung nicht dringlicher Patientinnen und Patienten in Notaufnahmen: Ergebnisse der PiNo-Studie in Hamburg und Schleswig-Holstein;
<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S1865921722001787>



Gliederung

Literaturempfehlungen

Literaturempfehlungen

- Baas, Jens (Hrsg.): Perspektive Gesundheit 2030. Gesellschaft, Politik, Transformation, Berlin 2021; <https://www.mwv-berlin.de/produkte/!/title/perspektive-gesundheit-2030/id/759>
- Bäcker, Gerhard; Boeckh, Jürgen, Huster, Ernst-Ulrich: Der Sozialstaat in Deutschland, Baden-Baden 2024
- Fischer, Guntram: Das deutsche Gesundheitswesen kompakt 2024. Akteure, Strukturen, Finanzierung, Berlin 2024
- Knieps, Franz (Hrsg.): Gesundheitspolitik. Akteure, Aufgaben, Lösungen, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin 2017
- Ders.: „Wir haben ein Innovationsdefizit zwischen unseren eigenen Ohren“ Interview mit Monitor Versorgungsforschung 2/2024; https://www.monitor-versorgungsforschung.de/wp-content/uploads/2024/03/MOVS-202402_knieps.pdf
- KomPart-Verlag (Hrsg.): Die Reformfibel 2.0. Handbuch der Gesundheitsreformen bis Ende 2017. Gesundheitsgesetze von Blüm bis Gröhe, KomPart Verlagsgesellschaft, Berlin 2017



Zeit für Fragen...

Dr. Andreas Meusch
andreas.meusch@haw-
hamburg.de

Rebecca Beerheide
beerheide@aerzteblatt.de